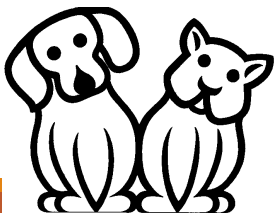


Hinterhandlahmheiten der Katze

ORTHOPÄDISCH ODER NEUROLOGISCH?

ANETTE QUANDT

TIERÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
QUANDT UND BRACKE IN GREIFSWALD



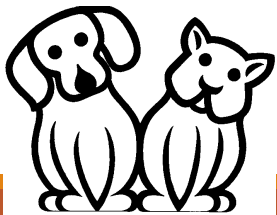
Diagnostisches Vorgehen

Anamnese

Gangbildanalyse

Klinische Untersuchung orthopädisch und neurologisch

Ggf weiterführende Diagnostik: Röntgenuntersuchung,
Bildgebung mit CT/MRT und Blutuntersuchungen



Anamnese

Auslöser bekannt, z.B. Trauma beobachtet?

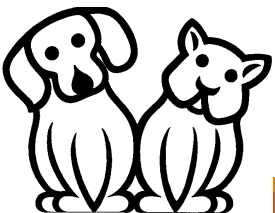
Akut, subakut, chronisch?

Alter des Tieres

Schwere der Symptome

Begleitsymptome?

Bekannte Vorerkrankungen



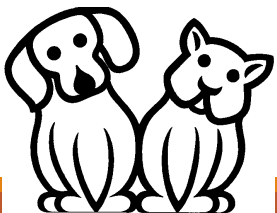
Ganganalyse

Bei Katzen manchmal schwierig

Besitzer nach Video fragen

Zeit nehmen zum Akklimatisieren im Raum

Feliway



Aspektion und Gangbild

Werden alle Gliedmaßen gleichmäßig belastet ?

Sind Ataxien vorhanden ?

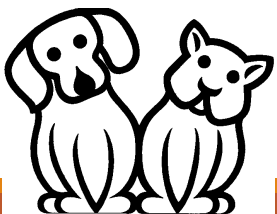
Bemuskelungsgrad und Symmetrie

Schleifen von Gliedmaßen

Auffußungsgrad und Auffußungswinkel

Schrittmaß

Schmerzäußerungen, Vokalisation



Palpation

Bemuskelung , Asymmetrie, Schwellungen, vermehrte Wärme

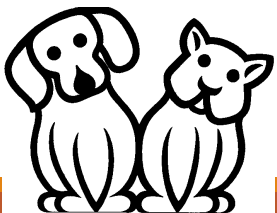
Beweglichkeit der Gelenke

Gelenkfüllung

Periartikuläre Verdickungen

Krepitation und abnorme Beweglichkeit

Schmerzen, Hyper- oder Hypoästhesien



Fehlstellungen

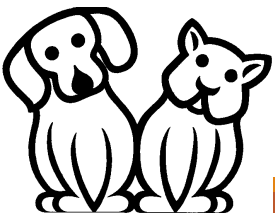
Korrektur von Stellungsmanipulationen (Beine kreuzen, Umstellreflex)

Sensitivitätsprüfungen, Propriozeption

Suche nach Verletzungen, Krallenabrieb

Rücken nicht vergessen

Bei Verdacht zusätzlich spinale Reflexe testen



Orthopädische Erkrankungen der Hinterhand

Bißverletzungen mit Beteiligung von Gelenken oder Weichteilen

Frakturen

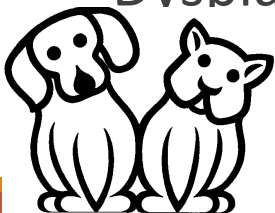
Epiphyseolysen

Luxationen

Bänderrisse

Sehnen/Muskelrisse

Dysplasien



Bißverletzungen

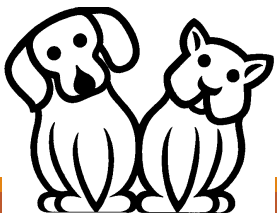
Ohne Gelenkbeteiligung

Häufiger auch abszedierend

Mit Gelenkbeteiligung → starke Gelenkschädigung möglich

Häufig sind auch multiresistente Keime beteiligt

→ Therapie: Antibiose ,ggf nach Antibiogramm, NSAIDS



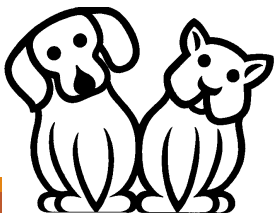
Knochenbrüche

Häufig Grünholzfrakturen und Epiphyseolysen bei Jungtieren → Epiphyseolysen immer operative Versorgung

Unterhalb des Kniegelenks bei Schaftfrakturen
Verbandsbehandlungen möglich

Femurfrakturen: operative Behandlung

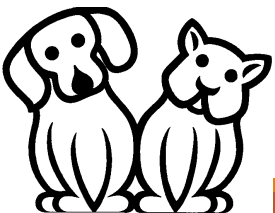
Beckenfrakturen mit Gelenkbeteiligung: operative Versorgung



Beckenfrakturen ohne Gelenkbeteiligung und mit wenig Verlagerung können häufig konservativ behandelt werden

Wirbelsäulenfrakturen : mit oder ohne Nachhandparese → individuelle Therapieentscheidungen nötig

Begleitend NSAIDS, ggf Opioide, Metamizol



Luxationen

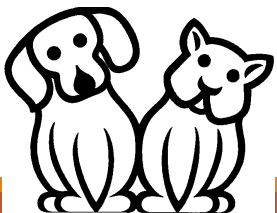
Luxation Kreuzdarmbeingelenk

Luxation Hüfte

Luxation Knie → immer Bänderrisse und
Kapselverletzungen

Luxation Sprunggelenk : mit und ohne
Absprengungsfrakturen

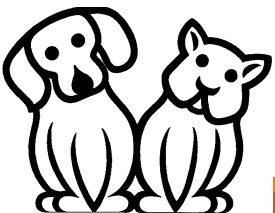
Zehengelenkluxationen



Therapie

Je nach Stabilität nach manueller Reposition

- Zehen, Hüfte und Kreuzdarmbeingelenk evtl ist Reposition und Käfigruhe bzw Verband ausreichend
- Sprunggelenk und Knie muss immer operativ versorgt werden
- Schmerztherapie NSAIDS, Metamizol, Opioide

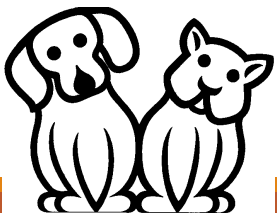


Bänder-, Sehnen und Muskelrisse

Häufiger sind Kreuz- und Seitenbandrisse am Knie und Risse der Zehenbeuger

Seltener Achillessehnenrisse und Muskelrisse

→ Therapie immer chirurgisch, ggf Boxenruhe, Verbände zusätzlich und Schmerztherapie



Begleitende Therapiemöglichkeiten bei Gelenkerkrankungen

Solensia

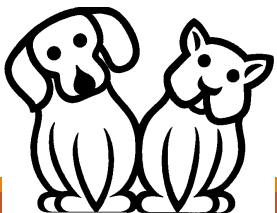
Schmerztherapie

Grünlippmuschelextrakte

ungesättigte Fettsäuren

Teufelskralle, Bryonia

Zeel, Traumeel



Häufige neurologische Erkrankungen der Hinterhand

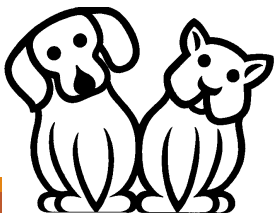
Traumen mit Nervenschäden (z.B. Wirbelsäulen- und Kreuzdarmbeingelenktraumen, Ischiasschäden hinter dem Hüftgelenk)

Quetschungen der distalen Gliedmaßen mit Nervenquetschung

Bandscheibenschäden

Blutungen in den Wirbelkanal

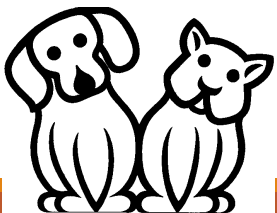
Rückenmarksinfarkt



Virale Ursachen (z.B. FIP Granulome, Lymphome)

Tumoren

Internistische Erkrankungen



Therapie bei Nervenschäden

Druckentlastung möglichst zeitnah (erste 24 – 48 Std)

→ medikamentös **Methyl**prednisolon 30mg/kg

Bei ausbleibender Besserung operativ

Begleittherapie:

→ Schmerzmittel (Metamizol, NSAIDS, Opioide)

→ B Vitamine

→ frühzeitig Physiotherapie

Generalisierte Erkrankungen mit Manifestation in der Hinterhand

Polyarthrititis/Polyarthrose Komplex: autoimmune Erkrankungen, Infektionen wie z.B. Borreliose, Anaplasmosen, FIP, Caliciviren, Bakterien

Polyneuropathien: z.B. Diabetes mellitus, distale Axonopathie der Birmanerkatzen, angeborene Hyperoxalurie der Katze, erbliche Hyperlipoproteinämie der Katze (*Oliver Lorenz, handbook of veterinary neurology, Saunders 1997*)

Nervenzwurzelerkrankungen (Polyradikuloneuritis) (z.B. Toxoplasmen, postvaccinell)

Toxische Neuropathien (z.B. Thallium, Blei, Vincristin) (*Chandler, EA; et al 2004*)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

